



Studie zu Hepatitis E Viren beim Gehegewild

Das Wichtigste in Kürze

Ich bin Tierärztin und schreibe meine Dissertation am virologischen Institut der Vetsuisse Fakultät. Für meine Studie über Hepatitis E Viren (HEV) beim Gehegewild möchte ich Kot-, Leber- und wenn möglich Blutproben auf dieses Virus, bzw. Antikörper dagegen, untersuchen.

Wie Sie dazu beitragen können / Was ich benötige:

- 1.: 1x monatlich eine Kotprobe (Misch-Kotprobe aus mehreren, einigermaßen frischen «Häufchen») pro Gehege sammeln
- 2.: bei der Schlachtung eine Leberprobe (2x2cm) und wenn möglich eine Blutprobe pro Tier entnehmen

Material

Das Material wird Ihnen von mir zur Verfügung gestellt und je nach Wunsch per Post zugeschickt oder von mir persönlich vorbeigebracht. Am Schluss werde ich das gesammelte Probematerial mit dem Auto bei Ihnen abholen.

Resultate

Alle Resultate werden Ihnen mitgeteilt und selbstverständlich vertraulich behandeln. Die Daten werden ausschliesslich anonymisiert verwendet.

Konsequenzen bei Hepatitis E im Bestand

Ein Hepatitis E positives Ergebnis hat keinerlei Konsequenzen für Ihren Bestand. Hepatitis E ist bei Tieren nicht meldepflichtig.

Hintergrund

Das Hepatitis E Virus ist ein bei Schweinen weit verbreitetes, zoonotisches Virus, welches bei Übertragung auf den Menschen, z.B. durch den Verzehr von virushaltigem Schweinefleisch, zu akuter oder chronischer Hepatitis führen kann. Es wurde in manchen Ländern auch bei Jagdwild nachgewiesen. Nun würde es mich interessieren, wie es mit der Verbreitung von HEV beim Schweizer-Gehegewild aussieht. Für Ihre unersetzliche Mithilfe bei dieser wichtigen Aufgabe danke ich Ihnen im Voraus!

Für weitere Informationen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

med.vet. Michèle Anna Kunz

E-Mail: micheleanna.kunz@uzh.ch

Tel.: +41 (0)44 635 87 20

Dissertation unter Betreuung von:

PD Dr.med.vet. Claudia Bachofen

E-Mail: claudia.bachofen@ivi.admin.ch

Tel.: +41 (0)58 469 92 16